

## Presseinfo

### **10 Jahre Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und AIDS in NRW Zum Jubiläum startet die NRW-weite Kommunikationskampagne XXelle**

Köln, 17.11.2005 (Sperrfrist 11.00 Uhr): Mit einer Jubiläumsfeier am 18. November blickt die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und AIDS der AIDS-Hilfe NRW auf zehn erfolgreiche Jahre Vernetzungsarbeit zurück. „Heute bündeln wir in der LAG die fachliche Kompetenz und Erfahrung zum Thema Frauen und AIDS aus ganz NRW. Nahezu 30 Prozent der HIV-positiven Frauen in NRW werden direkt durch die Arbeit der in der LAG vertretenen Organisationen erreicht“ erläutert Heike Gronski Vorstand der AIDS-Hilfe NRW.

Pünktlich zum Jubiläum startet die Landesarbeitsgemeinschaft ihre gemeinsame Kommunikationskampagne XXelle. Die mehr als 20 frauenspezifischen Projekte, die sich in der LAG organisiert haben, werden zukünftig ihre gemeinsamen Aktionen unter dem Dach von XXelle präsentieren. Ziel ist es, das Thema Frauen und AIDS stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. „Das ist notwendig. Nach wie vor wird in der Öffentlichkeit vergessen, dass auch Frauen von HIV und AIDS betroffen sind“ betont Heike Gronski. Die Zahlen sprechen für sich: Im ersten Halbjahr verzeichnete das Robert-Koch-Institut 1 164 neu diagnostizierte HIV-Infektionen. Das sind 20 Prozent mehr, als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anteil von Frauen beträgt davon 19,7 Prozent. Von den insgesamt 9 500 Menschen mit HIV und AIDS in Nordrhein-Westfalen sind über 22 Prozent der Betroffenen Frauen.

Die Auswirkungen einer HIV-Infektion sind dabei für Frauen gravierend, weil sie vermehrt mit dem Thema Armut konfrontiert sind. Sie sind oft jünger, wenn sie sich infizieren und schlechter finanziell abgesichert, wenn sie an AIDS erkranken. Viele Frauen sind alleinerziehend und leben sehr isoliert. Sie verheimlichen ihre Infektion weitaus häufiger, um sich und ihre Kinder zu schützen. Mit der Kampagne XXelle soll zukünftig auch die vernetzende Arbeit der Frauenprojekte gestärkt werden, um der Isolation entgegenzuwirken.

Ein wesentlicher Anschlag zum Ausbau der vernetzenden Arbeit in NRW ist die Förderung durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit. Seit 1996 fördert die Landesregierung die frauenspezifische Arbeit über die „zielgruppenspezifische HIV / AIDS-Prävention, Beratung, Betreuung und Pflege von Menschen mit HIV und AIDS.“ Mit dem Jubiläum verbindet sich auch die Hoffnung, dass die bestehenden Förderstrukturen erhalten bleiben, um die Lebenssituation von Menschen mit HIV und AIDS zu verbessern und um Neuinfektionen zu verhindern.

---

**Petra Hielscher**  
**Landeskoordination Frauen & AIDS NRW**

AIDS-Hilfe NRW e.V. · Lindenstraße 20 · 50674 Köln  
**Fon** 0221 925996-16 · **Fax** 0221 925996-9  
**e-Mail** [petra.hielscher@nrw.aidshilfe.de](mailto:petra.hielscher@nrw.aidshilfe.de)  
[www.xxelle-nrw.de](http://www.xxelle-nrw.de) · [www.nrw.aidshilfe.de](http://www.nrw.aidshilfe.de)